

## Draußen auf dem Felde

Der Feldrittersporn (*Consolida regalis*) ist die »Blume des Jahres 2026«. Die Pflanze mit den blauviolettten Blüten mit dem charakteristischen Sporn wächst auf Äckern zwischen Getreidehalmen, doch sie ist selten geworden, wie die Loki-Schmidt-Stiftung in Hamburg am Donnerstag mitteilte. Der Feldrittersporn ist die 47. Blume, die die Stiftung würdigt. Mit der Wahl will sie auf den dramatischen Artenschwund in den Agrarlandschaften aufmerksam machen. Durch die Intensivierung der Landwirtschaft seien zahlreiche Ackerwildkräuter und mit ihnen auch viele Tierarten in den vergangenen Jahrzehnten stark zurückgedrängt worden. Der Feldrittersporn, eine einjährige Pflanze aus der Familie der Hahnenfußgewächse, sei ein Beispiel dafür. Er wird bis zu 50 Zentimeter hoch und blüht von Mai bis in den September hinein. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/511045.artensterben-draußen-auf-dem-felde.html>